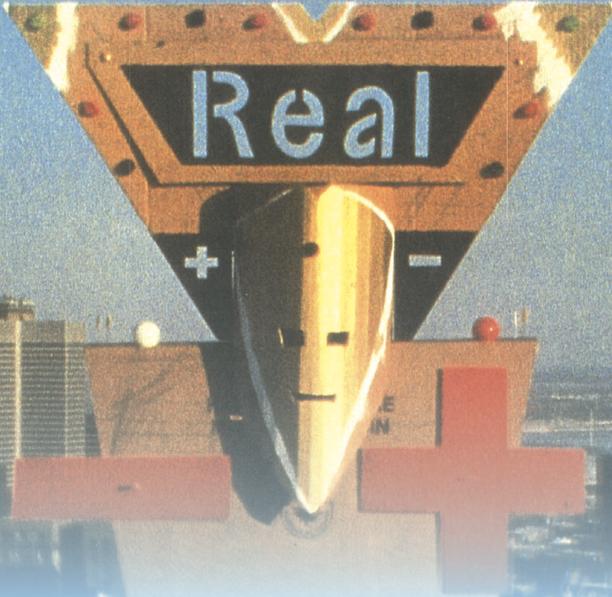


INFO FILMSTUDIO NR. 6/2024
FILMSTUDIO IM STADTKINO, RATHAUSPLATZ 1, 9500 VILLACH



F I L M
K U N S T
F I L M

Juni

F I L M
S T U D I O
V I L L A C H

BESUCH IM BUBENLAND

Österreich 2024 – Regie, Drehbuch, Kamera, Ton: Katrin Schlösser – Schnitt: Dieter Pichler – Sounddesign: Peter Kutin – Produzentinnen: Barbara Pichler, Gabriele Kranzelbinder – Originalfassung (Deutsch) 92 Minuten – Keine Altersfreigabe



In ihrem zweiten Dokumentarfilm macht sich die Filmmacherin Katrin Schlösser in Form einer filmischen Feldforschung auf ins Südburgenland, um dort einen Film mit Männern zu drehen. Wortkarg und lakonisch teilen die Männer letztendlich freimütig ihre Gedanken und Gefühle, erzählen von individuellen Lebenswegen, vom Alltag und seinen Lasten, von Träumen – immer in Reaktion auf die Neugier, Offenheit und Hartnäckigkeit der Fragestellerin, die ihnen mit ihrer Handkamera gegenübersitzt und einen Dialog auf Augenhöhe sucht.

Katrin Schlösser („Szenen meiner Ehe“) gelingt ein empathischer und humorvoller Film über eine versteckte Region und über eine weitgehend unbekanntes Spezies – Männer.



MAY DECEMBER

USA 2023 – Regie: Todd Haynes – Drehbuch: Samy Burch – Kamera: Christopher Blauvelt – Mit: Natalie Portman, Julianne Moore, Charles Melton, Cory Michael Smith – OmU (Englisch) / deutsche Synchronfassung 117 Minuten – Keine Altersfreigabe



Schauspielerin Elizabeth Berry (Natalie Portman) soll in ihrem neuen Film ausgerechnet in die Rolle jener Frau schlüpfen, die in einen Sexskandal verwickelt war: Gracie Atherton-Yoo (Julianne Moore) empörte nämlich ganz Amerika, als sie als verheiratete Mittdreißigerin den 13-jährigen Joe verführte. Sie landete kurze Zeit im Gefängnis, doch ihre Beziehung zu Joe hielt an. Mehr als 20 Jahre später haben die beiden drei gemeinsame Kinder. Nun soll Elizabeth die Skandalnudel in einem Film spielen, wofür sie Gracie und ihr Umfeld kennenlernt.

Mit MAY DECEMBER liefert Regisseur Todd Haynes („Carol“, „I'm not There“, „Velvet Underground“, „Dem Himmel so fern“) ein intrigantes und bittersüßes Melodrama. Die beiden fulminant aufspielenden Oscarpreisträgerinnen Natalie Portman und Julianne Moore brillieren in den Hauptrollen.



DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

Österreich, Deutschland 2023 – Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann – Kamera: Judith Kaufmann – Kostüm: Tanja Hausner – Mit: Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Daniela Golpashin, Manuel Rubey u. a. – Originalfassung (Deutsch) 98 Minuten – Keine Altersfreigabe



1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Auch wenn Kafkas Gesundheitszustand sich mehr und mehr verschlechtert, das gemeinsame Jahr lässt die beiden DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS spüren.

Liebe gegen alle Widerstände – so könnte man die Prämisse des Films zusammenfassen. Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Michael Kumpfmüller wird die berührende Geschichte der großen Liebe von Franz Kafka und Dora Diamant erzählt.



MAX UND DIE WILDE 7: Die Geister-Oma

Deutschland 2024 – Regie: Winfried Oelsner – Drehbuch: Lisa-Marie Dickreiter, Winfried Oelsner (basierend auf der gleichnamigen Buchreihe) – Mit: Lucas Herzog, Uschi Glas, Thomas Thiemme u. a. – Originalfassung (Deutsch) 90 Minuten – Ab 6 Jahren



In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Pensionisten Vera, Horst und Kilian von Tisch Nr. 7. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig. In der neuen Klasse wird er gemobbt und der Turnlehrer schließt ihn gar aus dem Fußballteam aus. Horst will helfen und fordert zu einem Duell heraus. Wird es Max und der Wilden 7 gelingen, das Fußballspiel für sich zu entscheiden und den Fall um die mysteriöse Geister-Oma zu lösen?

JOHNNY & ME – Eine Zeitreise mit Johnny Heartfield

Deutschland, Österreich, Schweiz 2023 – Regie, Drehbuch: Katrin Rothe – Mit: Stephanie Strempler, Manuel Harder – Schnitt: Hannes Starz, Katrin Rothe – Originalfassung (Deutsch) 100 Minuten – Keine Altersfreigabe

Bertold Brecht nennt ihn einen der bedeutendsten europäischen Künstler. George Grosz und Kurt Tucholsky gehören zu seinen engsten Freunden. Für die Nazis wird der Vater der politischen Fotomontage schnell zu einem der gefährlichsten Staatsfeinde: John Heartfield. Geplagt von einer Schaffenskrise entdeckt die Grafikerin Stephanie sein Werk in einer Ausstellung und taucht durch einen Zeittunnel ein in das bewegte Leben des bahnbrechenden Collagenkünstlers.



STADTKINOCENTER VILLACH, SAAL 3

Juni 2024

Samstag	1	16.45 Sparschwein	18.30 Besuch im Bubenland	20.15 May December	DF
Sonntag	2	16.45 Besuch im Bubenland	18.30 Sparschwein	20.15 May December	OmU
Montag	3		18.00 May December	20.15 Besuch im Bubenland	DF
Dienstag	4		18.00 May December	20.15 Besuch im Bubenland	OmU
Mittwoch	5		18.30 Besuch im Bubenland	20.15 May December	DF
Donnerstag	6		18.30 Besuch im Bubenland	20.15 May December	OmU
Freitag	7	17.00 Besuch im Bubenland	18.45 Die Herrlichkeit des Lebens	20.30 May December	OmU
Samstag	8		18.00 May December	20.15 Die Herrlichkeit des Lebens	DF
Sonntag	9	16.45 Max und die Wilde 7	18.30 Die Herrlichkeit des Lebens	20.15 May December	OmU
Montag	10		18.30 Die Herrlichkeit des Lebens	20.15 Johnny & Me	
Dienstag	11		18.15 Johnny & Me	20.15 Die Herrlichkeit des Lebens	
Mittwoch	12		18.15 Johnny & Me	20.15 Die Herrlichkeit des Lebens	
Donnerstag	13		18.30 Die Herrlichkeit des Lebens	20.15 Johnny & Me	
Freitag	14		18.30 Die Herrlichkeit des Lebens	20.15 No Bears	OmU
Samstag	15	16.45 Max und die Wilde 7	18.30 Die Herrlichkeit des Lebens	20.15 No Bears	OmU
Sonntag	16		18.00 No Bears	20.00 Die Herrlichkeit des Lebens	OmU
Montag	17		18.15 No Bears	20.15 Die guten Jahre	OmU
Dienstag	18		18.15 No Bears	20.15 Die guten Jahre	OmU
Mittwoch	19		18.30 Die guten Jahre	20.15 No Bears	OmU
Donnerstag	20		18.30 Die guten Jahre	20.15 No Bears	OmU
Freitag	21	16.30 Max und die Wilde 7	18.15 Welcome Venice	20.15 Ivo	OmU
Samstag	22	16.30 Max und die Wilde 7	18.15 Welcome Venice	20.15 Ivo	OmU
Sonntag	23		18.00 Welcome Venice	20.00 Ivo	OmU
Montag	24		18.15 Ivo	20.15 Welcome Venice	OmU
Dienstag	25		18.15 Ivo	20.15 Welcome Venice	OmU
Mittwoch	26		18.00 Welcome Venice	20.00 SPECIAL KLONDIKE	OmU
Donnerstag	27		18.00 Disco Boy	19.45 SPECIAL KINO DES LEBENS	OmU
Freitag	28		18.30 Disco Boy	20.15 Ivo	OmU
Samstag	29	16.45 Max und die Wilde 7	18.30 Ivo	20.30 Disco Boy	OmU
Sonntag	30	16.30 Welcome Venice	18.30 Ivo	20.30 Disco Boy	OmU

NO BEARS – خرس نیست

Iran 2022 – Regie, Drehbuch: Jafar Panahi – Mit: Naser Asghari, Bakhtiyar Panjeji, Jafar Panahi – OmU (Farsi, Aserbaidschanisch, Türkisch) 106 Minuten – Keine Altersfreigabe



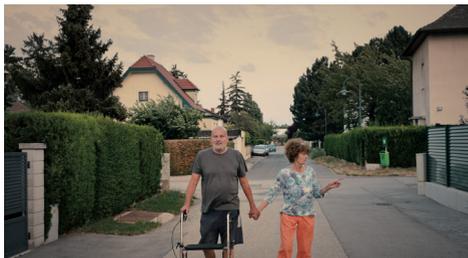
Immer wieder hat der iranische Regisseur Jafar Panahi mit Zensur und Repressionen in seiner Heimat zu kämpfen. Inzwischen sitzt Panahi in einem Teheraner Gefängnis. Sein vorher noch abgedrehter Film feierte in Abwesenheit des Regisseurs Premiere beim Filmfest in Venedig. Zwischen den Grenzen von Fiktion und Dokumentation taucht der Film tief in die sozialen und politischen Strukturen der iranischen Gesellschaft ein und wird dabei zu einer meisterhaften Reflexion übers Filmemachen und die ethische Verantwortung von Kunstschaffenden (nach cinema-paradiso.at).

DIE GUTEN JAHRE

Österreich 2024 – Regie, Kamera: Reiner Riedler – Buch: Katja Schröckenstein, Reiner Riedler – Mit: Michael Appelt, Christine Appelt – Originalfassung (Deutsch) 94 Minuten – Keine Altersfreigabe

Um seine Mutter mit beginnender Demenzerkrankung zu pflegen, zieht der erfolgreiche Magazinfotograf Michael Appelt mit Anfang fünfzig wieder in sein altes Kinderzimmer ein.

Reiner Riedlers Dokumentarfilm ist ein persönliches Porträt über einen Freund und Wegbegleiter, das nicht bloß von essenziellen Themen des Menschseins, des Alterwerdens und der Konfrontation mit dem Ausweglosen erzählt, sondern darüber hinaus auch Michael Appelts eindrucksvolles fotografisches Œuvre zugänglich macht.



WELCOME VENICE

Italien 2022 – Regie: Andrea Segre – Kamera: Matteo Calore – Musik: Theo Tehardo – Mit: Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi, Ottavia Piccolo, Roberto Citran – OmU (Italienisch) 103 Minuten – keine Altersfreigabe



Die Brüder Pietro und Alvisè gehören zu einer alten Fischerfamilie aus Giudecca, einer der Inseln, aus denen die Stadt Venedig besteht. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels, der zunehmende Einfluss des globalen Tourismus verändert die Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Bewohnern. Obwohl es anstrengend und einsam ist, möchte Pietro weiterhin „moeche“, die typischen Krebse der Lagune, fischen; Alvisè hingegen sieht die Möglichkeit, neu anzufangen, indem er Beziehungen zur Immobilienelite aufnimmt, die die Stadt beherrscht. Der Konflikt greift schließlich auf die ganze Familie über und mündet in ein unvergessliches Finale.

Nach seinem Erfolg „Moleküle der Erinnerung“ beschäftigt sich Andrea Segre mit einem unbekanntem Gesicht hinter der Fassade Venedigs – menschliche Wirklichkeiten, die einem touristischen Blick normalerweise verschlossen bleiben.



IVO

Deutschland 2024 – Regie, Drehbuch: Eva Trobisch – Kamera: Adrian Campean – Schnitt: Laura Lauzemis – Mit: Minna Wüdrich, Pia Hierzegger, Lukas Turtur, Lilli Lacher – Originalfassung (Deutsch) 104 Minuten – Keine Altersfreigabe



Ivo arbeitet als ambulante Palliativpflegerin. Täglich fährt sie in unterschiedliche Haushalte. Zu Familien, Eheleuten und Alleinstehenden. In kleine Wohnungen und große Häuser. Eine ihrer Patientinnen, Solveigh, war schon vor ihrer Erkrankung eine enge Freundin. Auch zu Solveighs Mann Franz hat Ivo eine enge Beziehung. Tag für Tag arbeiten sie bei der Pflege von Solveigh zusammen. Und sie schlafen miteinander. Solveighs Kräfte schwinden, bald ist sie bei den einfachsten Verrichtungen auf fremde Hilfe angewiesen. Die letzte Entscheidung will Solveigh alleine treffen, Franz soll nichts davon erfahren. Sie bittet Ivo, ihr beim Sterben zu helfen.

Der neue Film von Eva Trobisch („Alles ist gut“) war einer der Höhepunkte der Berlinale 2024 und erzählt eine außergewöhnliche Dreiecksbeziehung, getragen von drei großartigen Darsteller:innen: Minna Wüdrich, Lukas Turtur und Pia Hierzegger.



SPECIAL

Donnerstag, 27. Juni, 19.45 Uhr

Am letzten Donnerstag eines Monats spürt Psychotherapeut und Cineast Otto Teischel gemeinsam mit dem Publikum im Saal den Gefühlen und Schlüsselmomenten eines ausgewählten Films nach, in denen Filmkunst und (Über-)Lebenskunst sich berühren ...



Kino des Lebens: Erschütternd SYSTEMSPRENGER

Deutschland 2019 – Regie, Drehbuch: Nora Fingscheidt – Mit: Helena Zengel, Albrecht Schuch, Gabriela Maria Schmeide – Originalfassung (Deutsch) 121 Minuten – Ab 12 Jahren

Kraftvolles Drama um ein neunjähriges Mädchen, das sich allen Verhaltensnormen verweigert und trotz intensiver Bemühungen von Helfern und Pädagogen in einen destruktiven Teufelskreis zu geraten droht ... Der sorgfältig recherchierte und in den Hauptrollen überaus gespielte Film will weder anklagen noch urteilen, sondern wirbt mit großer Kraft um Verständnis für ein Kind, das mit extremen Ausbrüchen nach Halt und Geborgenheit sucht. Statt auf ein Sozialdrama setzt die Inszenierung auf eine starke affektive Anteilnahme der Zuschauer, die auch psychisch in das chaotische Erleben der Protagonistin involviert werden. (Lexikon des Internationalen Films)



KLONDIKE

Ukraine, Türkei 2022 – Regie: Maryna Er Gorbach – Kamera: Sviatoslav Bulakovskiy – Mit: Oxana Cherkashina, Sergiy Shadrin, Oleg Scherbina – OmeU (Ukrainisch mit englischen Untertiteln) 100 Minuten – Keine Altersfreigabe



Die hochschwangere Irka lebt mit ihrem Mann in einem Dorf im ostukrainischen Gebiet Donezk. An der nahen russisch-ukrainischen Grenze wird im Juli 2014 gekämpft. Im Wohnzimmer ihres Hauses fehlt eine Wand, sie ist den Kampfhandlungen zum Opfer gefallen. Der Blick auf die karge Landschaft, die zum Kriegsschauplatz wird, liegt frei. Irka will ihr Heim dennoch nicht verlassen.

Die Regisseurin Maryna Er Gorbach verwebt die persönliche und die politische Geschichte der Kämpfe in der Ukraine und zeigt mit einer vorsichtig tastenden Kamera und hervorragenden Schauspielern:innen eindringlich den banalen Schrecken des Krieges. (nach Berlinale 2022)

Eintritt frei!

DISCO BOY

Frankreich, Italien, Belgien, Polen 2023 – Regie, Drehbuch: Giacomo Abbruzzese – Kamera: Hélène Louvart – Musik: Pascal Arbez-Nicolas „Vitalic“ – Mit: Franz Rogowski, Morr N'Diaye, Laëtitia Ky – OmU (Französisch, Englisch, Igbo, Polnisch) 91 Minuten – Ab 16 Jahren



Nach einer Reise quer durch Europa erreicht Alekseï Paris in der Hoffnung, der Fremdenlegion beitreten zu können. Jomo kämpft im Nigerdelta gegen die Ölgesellschaften, die sein Dorf und das Leben seines Volkes zu zerstören drohen. Die Schicksale der beiden Männer verschmelzen über Grenzen, Körper, Leben und Tod hinweg.

Das geradezu hypnotische Spielfilmdebüt von Giacomo Abbruzzese mit dem herausragenden Franz Rogowski in der Titelrolle lief 2023 im Wettbewerb der Berlinale und wurde für die Kameraführung von Hélène Louvart mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

VORSCHAU: KINOSOMMER VILLACH,
Open-Air Kino im Innenhof der Musikschule,
11. bis 25. Juli & 9. bis 24. August 2024,
www.kinosommervillach.at



Versandadresse
ÖSTERREICHISCHE POST AG • MZ 03Z034841 M
FILMSTUDIO IM STADTKINO, RATHAUSPLATZ 1, 9500 VILLACH

Einheitspreis 8,50 • Schüler, Studenten, Kulturcard,

Jugendcard: 7,50 • Kinder (unter 12 Jahre): 5,- • 10er-Block: 75,-

Programmänderungen vorbehalten!



Filmstudio im Stadtkino, Rathausplatz 1, 9500 Villach

Auskünfte und Reservierungen unter der Tel.-Nr. 0 42 42 / 27 000 (Kassa: Stadtkino Villach).

Geben Sie uns Ihre Adresse bekannt und wir schicken Ihnen gerne monatlich den Programmfolder.

Herausgeber: Gruppe 508 • Ludwig-Walter-Straße 29 • 9500 Villach • Telefon: 0650/9204035
E-Mail: fritz.hock@filmstudiovillach.at • Internet: www.filmstudiovillach.at • Erscheinungsort: Villach • Druck: Kreiner Druck Villach

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT